

# Fachbrief Nr. 5

## Englisch

August 2021

### Inhalte:

1. **Die zentrale Prüfung in der Jahrgangsstufe 10 in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023**
2. **Die Überprüfung und Bewertung schriftlicher Textproduktionen in der SEK I**
  - 2.1 Grundsätzliches
  - 2.2 Kriterien zur Bewertung von Schreibkompetenz
3. **Gestaltung dezentraler Abiturklausuren für Nachschreibetermine**
  - 3.1 Formale Aspekte
  - 3.2 Inhaltliche Aspekte
4. **Das Hörverstehen als Bestandteil einer Klausur in der SEK II**
  - 4.1 Das Hörverstehen im Englischunterricht der GOST
  - 4.2 Eckpunkte für die Aufgabenstellungen mit Blick auf Klausuren und das Abitur
5. **Die mündliche Abiturprüfung**
  - 5.1. Aufgabenstellung und Durchführung
  - 5.2. Bewertung der Prüfungsleistung

## **Vorwort**

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich Ihnen für die im zurückliegenden und stark durch die Corona-Pandemie geprägten Schuljahr geleistete Arbeit einen großen Dank aussprechen. In der langen Phase des Distanz- und Wechselunterrichts haben Sie entsprechend Ihrer Möglichkeiten alles unternommen, um Lernrückstände zu vermeiden bzw. gering zu halten.

Trotz aller Einschränkungen und Schwierigkeiten ist es gelungen, die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen intensiv auf die Prüfungen vorzubereiten und gute Ergebnisse zu erzielen.

Das kommende Schuljahr wird Sie erneut vor Herausforderungen stellen. So müssen u.a. durch die Fachkonferenzen zu Beginn des Schuljahres Präzisierungen und Schwerpunktsetzungen in den schulinternen Fachplänen vorgenommen werden, um eventuelle Defizite bei der Entwicklung grundlegender Kompetenzen abzubauen. Hinweise dazu sind den Schulen bereits zugegangen. Dem voraus gehen erneute Lernstandserhebungen in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I.

Der vorliegende Fachbrief soll ihre Arbeit insbesondere in ausgewählten Bereichen der Leistungsüberprüfung in den Sekundarstufen I und II unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und ihren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr und viel Kraft und Gesundheit bei der Bewältigung der schulischen Aufgaben.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schwarz  
Fachaufsicht Englisch

## 1. Die zentrale Prüfung in der Jahrgangsstufe 10 in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023

Die lang andauernden Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie haben auch im Schuljahr 2020/2021 erheblichen Einfluss auf das schulische Lernen ausgeübt.

Daher ist davon auszugehen, dass die Vorgaben des schulinternen Curriculums im Kontext der geltenden Rahmenlehrpläne nicht umfänglich bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 umgesetzt werden konnten und Lernrückstände bei den Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen sind.

Aus diesem Grund hat das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport neben weiteren Maßnahmen für die zwei kommenden Schuljahre Festlegungen getroffen, die den Jugendlichen der Abschlussklassen faire Rahmenbedingungen für das Erreichen ihrer Schulabschlüsse gewährleisten sollen.

Für die Prüfungen in der Jahrgangsstufe 10 im Fach Englisch zum Ende der Schuljahre 2021/2022 und 2022/2023 wird es folgende Schwerpunktsetzungen geben:

1. Die Prüfung besteht an allen Schulen weiterhin **aus einem mündlichen und einem schriftlichen Prüfungsteil**, der jeweils mit 20% in die Jahreswertung eingeht. Somit wird gewährleistet, dass sowohl produktive als auch rezeptive kommunikative Kompetenz überprüft wird.
2. In der **schriftlichen Prüfung zur EBR und FOR** können die Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2022 und 2023 zwischen den Bestandteilen Hörverstehen und Leseverstehen wählen.

Die Wahl des zu prüfenden Kompetenzbereiches erfolgt **nicht** am Tag der Prüfung, sondern vorab durch die Schülerinnen und Schüler und Eltern nach Beratung bzw. Empfehlung durch die unterrichtende Lehrkraft.

Da zwischen den beiden Prüfungsteilen eine 30minütige Pause besteht, stellt die Einteilung der Prüflinge nach Kompetenzwahl keine besondere schulorganisatorische Herausforderung dar. Die Prüfung startet je nach Auswahl zeitversetzt.

Die Bearbeitungszeit und die Bewertungstabelle werden jeweils an die verminderte Anzahl an Aufgaben und die verminderte Gesamtpunktzahl angepasst.

### *Was bedeutet das für die Gestaltung des Unterrichts?*

Ab Klasse 9 bzw. in Klasse 10 gilt es, kontinuierlich Transparenz bezüglich des Standes der Kompetenzentwicklung im Hörverstehen und Leseverstehen zu schaffen, um die Entscheidung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern für eine der beiden Kompetenzen in der Prüfung auf eine fundierte Grundlage zu stellen. Die Lehrkraft kann nur dann eine valide Empfehlung abgeben, wenn beide rezeptive Kompetenzen immanently Unterrichtsgegenstand und auch regelmäßig Bestandteil von Leistungsüberprüfung waren. Die Kompetenz mit den soliden Ergebnissen spiegelt idealerweise einen höheren Entwicklungsstand wider und sollte somit für die Auswahl in der Prüfung empfohlen werden. Die Entscheidung liegt jedoch letztendlich bei den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.

Die im Unterricht zu üben und zu überprüfenden Aufgabenformate sollten den aus vorangegangenen zentralen Prüfungen bekannten ähneln und über die Lehrbuchmaterialien hinausgehen.

Grundlegende Strategien und Teilkompetenzen des Hörverstehens und Leseverstehens lassen sich an den unterschiedlichsten **authentischen** Hör- und Hör- /Sehtexten und Lesetexten schrittweise und kontinuierlich üben und entwickeln.

3. In der **schriftlichen Prüfung am Gymnasium** werden die Kompetenzen Hörverstehen und Schreiben überprüft. Dabei wird den Schülerinnen und Schülern für das Schreiben eines argumentativen Textes eine Arbeitszeit von 45 Minuten eingeräumt. Um die unmittelbare Prüfungsvorbereitung zu entlasten wird auf den Prüfungsteil Sprachmittlung verzichtet.

Die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen in den Klausuren der Einführungsphase und der gymnasialen Oberstufe erfordert dennoch eine angemessene Berücksichtigung des Kompetenzbereiches Sprachmittlung im Unterricht. Die Standardsicherung in diesem Bereich soll schwerpunktmäßig im Rahmen von Klassenarbeiten erfolgen.

Die Bewertungstabelle für die Prüfungsleistung wird an die verminderte Anzahl an Aufgaben und die verminderte Gesamtpunktzahl angepasst.

## **2. Die Überprüfung und Bewertung schriftlicher Textproduktionen in der Sek. I**

### **2.1 Grundsätzliches**

In der heutigen digitalen und globalisierten Mediengesellschaft stellt die Schreibkompetenz eine Schlüsselkompetenz im privaten wie geschäftlichen Leben dar. Der schriftlichen Kommunikation in der Fremdsprache kommt eine ständig wachsende Bedeutung zu. Demzufolge sollte trotz der besonderen Rolle der Mündlichkeit im Prozess des Erwerbs einer Fremdsprache die Entwicklung von Schreibkompetenz im Unterricht stärker in den Fokus rücken. Das schließt die Überprüfung und Bewertung dieser Kompetenz auf der Basis verlässlicher und nachvollziehbarer Kriterien ein, die u.a. nachfolgend die Grundlage für eine weitere gezielte Förderung einer eigenständigen und situationsadäquaten Textproduktion der Schülerinnen und Schüler bildet.

Hinsichtlich der Anforderungen an Schreibleistungen, der Relevanz von Fehlern und der entsprechenden transparenten Korrektur- und Bewertungsgesichtspunkte sind über das Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern hinaus regelmäßige Absprachen im Fachkollegium notwendig.

An dieser Stelle seien einige **Prämissen für das Überprüfen und Trainieren von Schreibkompetenz** genannt:

- Das Hauptziel einer schriftlichen Textproduktion besteht darin, Inhalte zu transportieren.
- Die Formulierung der Schreibaufgabe sowohl im Unterricht als auch in der Leistungsfeststellung wirkt sich auf die Qualität des Schreibprodukts aus.

Die Aufgabenstellung sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Klarheit der Anforderungen bezüglich des Genres, des Inhalts und des Umfangs,
- Authentizität / Realitätsnähe/ Interessantheit/ Schülerorientierung,
- Kontextualisierung (Schreibanlass/Rezipienten),
- thematische Einordnung in den Unterricht,
- Möglichkeit der gedanklichen und sprachlichen Entfaltung.

- Fremdsprachliche kommunikative Kompetenz erweist sich nicht nur durch formal-sprachlich korrekte Äußerungen.
- Der Schreibprozess ist außerordentlich komplex. Er verlangt Kompetenz
  - im Erfassen der Intention der Textproduktion,
  - in der Auswahl und Darlegung der (aufgaben)relevanten Inhalte,
  - in der Strukturierung des Gedankengangs und
  - in der sprachlich weitgehend korrekten Formulierung der Aussagen.
- Die Komplexität der Schreibkompetenz muss sich in den Bewertungskriterien widerspiegeln.
- Auf Grund der genannten Komplexität des Schreibprozesses ist es unrealistisch, im Englischunterricht das Verfassen fehlerfreier Textproduktionen als Hauptziel zu deklarieren, wenngleich eine zunehmende Textsorten- und Situationsadäquatheit und formal-sprachliche Korrektheit anzustreben ist.
- Die Bewertung sollte nicht vorrangig defizitorientiert sein, sondern auch Gelungenes würdigen.
- Bei der Einschätzung der formal-sprachlichen Korrektheit einer Schülerleistung ist zu beachten, dass Normen auch Veränderungsprozessen unterliegen und dass in den Zielsprachenländern Varietäten des Englischen auftreten können, die nicht mit den Normen des „Standard British English“ übereinstimmen. So ist es z.B. im amerikanischen Englisch durchaus üblich, statt des Present Perfect das Simple Past zu verwenden (AE: I just finished my homework.) Auch gibt es u.a. Unterschiede in der Verwendung von Präpositionen (at the weekend / on the weekend; play in a team / play on a team). Demzufolge ist die Entscheidung darüber, was tatsächlich richtig oder falsch ist, mitunter problematisch.
- Fehler, die in dem Bestreben gemacht werden, sich komplex und abwechslungsreich auszudrücken und dabei über bereits im Unterricht Behandeltes hinauszugehen, sollten nicht zu Punktabzügen bei der Bewertung führen.
- Gezieltes Feedback zu Inhalt und Organisation von Textproduktionen beeinflusst die formal-sprachliche Korrektheit positiv.

## 2.2 Kriterien für die Bewertung von Schreibkompetenz

Schreibleistungen können sowohl holistisch als auch analytisch bewertet werden.

**Generell sollen sich in beiden Bewertungsansätzen die verschiedenen o.g. Aspekte einer komplexen Schreibleistung widerspiegeln.**

Bei der **holistischen Bewertung** wird **eine einzige Note/Punktzahl** für das Schreibprodukt ausgewiesen. Hier wird der **generelle Gesamteindruck** des Schreibprodukts bewertet - basierend auf einer kurzen Beschreibung der Eckpunkte der zu erbringenden Leistung (Deskriptoren) auf verschiedenen Niveaustufen.

Als klassisches Beispiel für eine holistische Bewertungsskala gilt der „TOEFL writing score guide“, der inhaltliche und sprachliche Anforderungen kurz und knapp auf einer gemeinsamen Skala von 0 bis 6 ausweist.

Sie finden das Bewertungsraster unter folgendem Link:  
[https://www.ets.org/s/toefl/pdf/toefl\\_writing\\_rubrics.pdf](https://www.ets.org/s/toefl/pdf/toefl_writing_rubrics.pdf)

Die holistische Form der Bewertung kommt im Land Brandenburg z.B. weitgehend in der Orientierungsarbeit Klasse 8 zur Anwendung. Jeweils für die inhaltliche und die sprachliche Leistung werden 2-4 Deskriptoren auf verschiedenen Niveaustufen ausgewiesen.

Beispiel: Orientierungsarbeit Klasse 8

Inhalt	
Punkte	Bewertungskriterien
5	Auf alle in der Aufgabenstellung geforderten Punkte wird in einer durchweg aussagekräftigen Darstellung eingegangen. Textsortenmerkmale werden durchweg eingehalten.
4	Alle geforderten Punkte werden aufgegriffen und meist aussagekräftig formuliert. Wird ein Punkt weniger ausführlich bearbeitet, kann dies durch eine besonders ausführliche Darstellung der anderen Punkte ausgeglichen werden. Textsortenmerkmale werden weitgehend eingehalten.
3	Alle bis auf einen der geforderten Punkte werden bearbeitet und die Aussagen meist aussagekräftig formuliert. Textsortenmerkmale werden teilweise eingehalten.
2	Die geforderten Punkte werden nur zum Teil bearbeitet. Die Darstellung ist stellenweise nicht aussagekräftig. Der Text ist ggf. zu kurz.
1	Die geforderten Punkte werden überwiegend nicht bearbeitet. Der Text ist ggf. viel zu kurz.
0	Der Bezug zur Aufgabenstellung ist nicht erkennbar.

Sprache	
Punkte	Bewertungskriterien
5	Umfangreicher, differenzierter Wortschatz. Durchgehend sicherer Gebrauch einfacher und komplexer Strukturen. Logischer Textaufbau durch Verwendung von Konnektoren und Eindeutigkeit in den Bezügen. Sichere Verwendung grammatischer Strukturen. Vereinzelte Normverstöße beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht.
4	Wortschatz ist der Aufgabe angemessen und der Text ist weitgehend klar strukturiert. Meist sichere Verwendung grammatischer Strukturen. Vereinzelte Normverstöße beeinträchtigen die Verständlichkeit kaum.
3	Zusammenhänge im Text sind im Großen und Ganzen nachvollziehbar. Einfacher Wortschatz. Teilweise unsichere Verwendung grammatischer Strukturen. Vereinzelte grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit teilweise beeinflussen.
2	Die Zusammenhänge im Text sind oftmals unklar. Einfacher, z.T. ungenauer Wortschatz und inkorrekte Verwendung auch einfacher grammatischer Strukturen schränken die Verständlichkeit des Textes ein.
1	Der Text ist weitgehend unzusammenhängend formuliert. Unzureichender Wortschatz und gravierender fehlerhafter Gebrauch einfacher Strukturen im gesamten Text schränken die Verständlichkeit stark ein.
0	Unzulänglichkeiten in Wortschatz und grammatischen Strukturen verhindern die Verständlichkeit.

**Vorteil der holistischen Bewertung** liegt vor allem in der **zeitsparenden Vorgehensweise**, indem man eine Textproduktion ein- bis zweimal liest und daraufhin die Einschätzung vornimmt, ohne im Detail auf einzelne Aspekte einzugehen.

Im Gegensatz dazu ist die **analytische Bewertung** zeitaufwändiger, jedoch stärker **für das Erlangen diagnostischer Informationen zum Entwicklungsstand der Schreibkompetenz** geeignet. Bei der analytischen Bewertung werden Punkte in mehreren Kategorien vergeben,

wodurch **Gelungenes genauso wie noch vorhandene Defizite expliziter ausgewiesen** werden können.

Um für die Schülerinnen und Schüler und Fachlehrkräfte Transparenz bezüglich des Fortschritts bei der Kompetenzentwicklung zu gewährleisten, **wird empfohlen, für die Bewertung von schriftlichen Textproduktionen in den unterschiedlichsten Kontexten** (Klassenarbeiten/ schriftliche Lernerfolgskontrollen/ kreatives Schreiben etc.) **möglichst oft analytische Skalen zu verwenden**. Damit besteht die Möglichkeit, den Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Teilkompetenzen (s.o.) ausreichend und ausgewogen abzubilden und zu honorieren. Das ist insofern von Bedeutung, als dass die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Schreibkompetenz in der Fremdsprache unterschiedliche Entwicklungsstufen in den einzelnen Teilkompetenzen durchlaufen. So fällt es einigen Schülerinnen und Schülern vielleicht leicht, Inhalt zu kreieren, wohingegen sie jedoch Probleme im Satzbau oder in der Rechtschreibung aufweisen. Andererseits gibt es Schülerinnen und Schüler, die über hervorragende grammatische und lexikalische Kenntnisse verfügen, denen es aber schwerfällt, ihre Gedanken zu strukturieren. Eine analytische Bewertungsskala bringt diese Stärken und Schwächen differenzierter zum Ausdruck und liefert diagnostische Informationen, die für die weitere gezielte Schulung der Teilkompetenzen in den nachstehenden Rubriken erforderlich sind.

In der Fachliteratur (Beispiele siehe unter Literatur) gibt es zahlreiche Anregungen zur Gestaltung von **analytischen Bewertungsskalen**. Ihnen ist gemein, dass sie folgende **Aspekte / Rubriken** abdecken:

- *Inhalt* (Adäquatheit und Elaboration hinsichtlich der Aufgabenstellung)
- *Strukturierung* (Textorganisation, kohärenzstiftende und stilistische Mittel entsprechend der geforderten Textsorte)
- *sprachliche Formulierung* (Syntax, Lexik, Grammatik, Zeichensetzung)

### Korrekturzeichen

Die Verwendung von **Korrekturzeichen** (englisch oder deutsch) unterstützt eine möglichst objektive Einschätzung in allen drei Rubriken. Um auch gut Gelungenes hervorzuheben, sollten einzelne Korrekturzeichen durch „+“ oder „-“ ergänzt werden (z.B. I+/- oder WW+/-). In der Fachkonferenz sollte eine Einigung hinsichtlich der zu verwendenden Korrekturzeichen erzielt werden.

*Mögliche Korrekturzeichen:*

I (c)	Inhalt
Lg (lg)	Logik/ Gedanklichen Strukturierung
WW (voc)	Wortwahl
A (expr)	Ausdruck
S (syn)	Satzbau
G (gr)	Grammatik
T (t)	Tempus
R (sp)	Rechtschreibung
Z (p)	Zeichensetzung

**Beispiel für eine analytische Bewertungsskala - Tagebucheintrag Klasse 7**

- basierend auf den Erlebnissen eines Charakters aus einem fiktionalen Text

Insgesamt sind für die Aufgabenerfüllung 15 Punkte zu erreichen.

Die Deskriptoren sind jederzeit modifizierbar. Sie können eingeschränkt oder ggf. auch mit weiteren konkreten inhaltlichen Aussagen oder sprachlichen Mitteln spezifiziert werden.

Eine Veränderung der Wertigkeit der einzelnen Rubriken ist möglich. So könnte beispielsweise im Rahmen einer Leistungsfeststellung die in der Rubrik *Inhalt* erzielte Punktzahl mit dem Faktor 2 multipliziert werden, um die Gleichwertigkeit von Inhalt und Sprache zu gewährleisten.

Die Erwartungen hinsichtlich der sprachlichen Formulierung richten sich nach dem vorangegangenen Input und können variieren.

Punkte	Inhalt	Strukturierung	Sprachliche Formulierung
5	<p>Alle Ausführungen sind insgesamt aufgabenrelevant und substantiell.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die im Ausgangstext vorgegebene Situation findet volle Berücksichtigung.</li> <li><input type="checkbox"/> Gedanken / Erlebnisse / Gefühle/Konflikte werden anschaulich/überzeugend ausgedrückt und erläutert.</li> <li><input type="checkbox"/> Hoffnungen/Wünsche / Pläne basierend auf dem Erlebten werden detailliert formuliert und erläutert.</li> <li><input type="checkbox"/> Gedanken und Ideen werden mit besonders originellen Details unterstützt, die über den Ausgangstext hinausgehen (Eigenständigkeit).</li> </ul>	<p>Der zur produzierenden Textsorte wird voll entsprochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Der Text weist folgende Bestandteile auf: Datum (ggf. Anrede) /Einleitung /Hauptteil /Schluss.</li> <li><input type="checkbox"/> Der Text ist in Abschnitte untergliedert.</li> <li><input type="checkbox"/> Gedanken/Aussagen sind durchgängig logisch geordnet, flüssig formuliert und voll nachvollziehbar; Bezüge sind eindeutig.</li> <li><input type="checkbox"/> Gedanken/Aussagen werden abwechslungsreich verknüpft/eingeleitet (suddenly/ unfortunately / sadly / at first /later / because / before ...).</li> </ul>	<p>Verwendete sprachliche Mittel sind voll angemessen, wobei sporadische Fehler das Verständnis nicht beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ein breites Spektrum an aufgabenrelevantem Vokabular (insbesondere Adjektive, Adverbien, Verben zum Ausdruck von Erlebnissen/Gefühlen) wird verwendet.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Schreibweise ist korrekt.</li> <li><input type="checkbox"/> Zeitformen werden korrekt verwendet. (past/present/future)</li> <li><input type="checkbox"/> Komplexe und einfache Satzbaumuster und eine beachtliche Bandbreite an Strukturen sind vorhanden (z.B. passive/conditional sentence).</li> </ul>
4	<p><i>4 Punkte werden für die einzelnen Rubriken vergeben, wenn die Aufgabenerfüllung jeweils zum Teil den Deskriptoren für 5 und 3 Punkte zugeordnet werden kann.</i></p>		
3	<p>Die Ausführungen sind im Allgemeinen aufgabenrelevant und substantiell.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die im Ausgangstext vorgegebene Situation findet angemessene Berücksichtigung.</li> <li><input type="checkbox"/> Gedanken / Erlebnisse / Gefühle/Konflikte werden ausgedrückt und erläutert.</li> </ul>	<p>Der zur produzierenden Textsorte wird im Allgemeinen entsprochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Der Text weist drei der folgenden Bestandteile auf: Datum (ggf. Anrede) /Einleitung /Hauptteil /Schluss.</li> <li><input type="checkbox"/> Der Text ist teilweise in Abschnitte untergliedert.</li> <li><input type="checkbox"/> Gedanken/Aussagen sind im Allgemeinen logisch geordnet, überwiegend</li> </ul>	<p>Verwendete sprachliche Mittel sind im Allgemeinen angemessen, wobei Fehler das Verständnis gelegentlich beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ein moderates Spektrum an aufgabenrelevantem Vokabular (insbesondere Adjektive, Adverbien, Verben zum Ausdruck von Erlebnissen/Gefühlen) wird verwendet.</li> </ul>



	<input type="checkbox"/> Hoffnungen/Wünsche / Pläne basierend auf dem Erlebten werden formuliert und erläutert. <input type="checkbox"/> Gedanken und Ideen werden ansatzweise mit Details unterstützt, die über den Ausgangstext hinausgehen.	flüssig formuliert und nachvollziehbar. <input type="checkbox"/> Gedanken/Aussagen werden an mehreren Stellen mit einfachen Elementen verknüpft/eingeleitet (so / then / and / but / ...).	<input type="checkbox"/> Die Schreibweise ist überwiegend korrekt. <input type="checkbox"/> Zeitformen werden ist überwiegend korrekt verwendet (past/present/future). <input type="checkbox"/> Der Satzbau ist überwiegend einfach und nur gelegentlich komplex; einfache Strukturen werden weitgehend korrekt verwendet.
2	<i>2 Punkte werden für die einzelnen Rubriken vergeben, wenn die Aufgabenerfüllung jeweils zum Teil den Deskriptoren für 3 Punkte und 1 Punkt zugeordnet werden kann.</i>		
1	Die Ausführungen sind kaum aufgabenrelevant und wenig substanzvoll. <input type="checkbox"/> Die im Ausgangstext vorgegebene Situation findet kaum Berücksichtigung. <input type="checkbox"/> Gedanken / Erlebnisse / Gefühle/Konflikte werden im Ansatz ausgedrückt jedoch wenig / gar nicht erläutert. <input type="checkbox"/> Hoffnungen/Wünsche / Pläne basierend auf dem Erlebten werden im Ansatz formuliert. <input type="checkbox"/> Gedanken und Ideen gehen nicht über die Informationen aus dem Ausgangstext hinaus.	Der zur produzierenden Textsorte wird teilweise entsprochen. <input type="checkbox"/> Der Text weist zwei der folgenden Bestandteile auf: Datum (ggf. Anrede) /Einleitung /Hauptteil /Schluss. <input type="checkbox"/> Der Text ist nicht in Abschnitte untergliedert. <input type="checkbox"/> Gedanken/Aussagen sind im Ansatz logisch geordnet, wenig flüssig formuliert und nicht immer nachvollziehbar. <input type="checkbox"/> Gedanken/Aussagen werden kaum verknüpft/eingeleitet.	Verwendete sprachliche Mittel sind kaum angemessen, wobei Fehler das Verständnis häufig beeinträchtigen. <input type="checkbox"/> Ein eingeschränktes Spektrum an aufgabenrelevantem Vokabular wird verwendet. <input type="checkbox"/> Die Schreibweise ist häufig fehlerhaft. <input type="checkbox"/> Zeitformen werden ist kaum korrekt verwendet (past/present/future). <input type="checkbox"/> Der Satzbau und die verwendeten Strukturen sind einfach und zum Teil fehlerhaft.
0	Die Ausführungen sind nicht aufgabenrelevant.	Die Anforderungen an die zu produzierende Textsorte werden insgesamt nicht erfüllt.	Der produzierte Text ist zu kurz für eine Einschätzung der sprachlichen Leistung.  Oder:  Die Aussagen sind weitestgehend sprachlich falsch.
<b>Ergebnis</b>	<u>    </u> /5	<u>    </u> /5	<u>    </u> /5
<b>Gesamt: <u>    </u>/15</b>			

**Grundlage für die Anwendung dieser Skala ist das kriteriengestützte Üben** des Verfassens der geforderten Textsorte **inklusive eines entsprechenden sprachlichen, genre-spezifischen Inputs im Unterricht**. Das Material der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (2015): „*Textsortenspezifisches Schreiben im Englischunterricht der Sekundarstufe I - Materialien zum selbstständigen Lernen*“ bietet dafür eine sehr gute Grundlage.

### 3. Gestaltung dezentraler Abiturklausuren für Nachschreibernmine

#### 3.1 Formale Aspekte

In den Verwaltungsvorschriften zur Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung des Landes Brandenburg (VV-GOSTV) ist unter Nummer „14 – Zu § 23 GOSTV – Durchführung der schriftlichen Abiturprüfungen“ geregelt, dass in den zentralen schriftlichen Abiturprüfungsfächern für den Fall, dass der Prüfling sowohl den durch Rundschreiben festgelegten Hauptprüfungstermin als auch den zentral festgelegten Nachschreibetermin nicht wahrnehmen kann und somit ein individueller Prüfungstermin angesetzt werden muss, **ein Aufgabenvorschlag einzureichen** ist.

Dieser **Aufgabenvorschlag** für die dezentrale schriftliche Abiturprüfung im Fach Englisch wird **auf der Grundlage von Formblättern** erarbeitet, **in zweifacher Ausfertigung** eingereicht, weitergeleitet und genehmigt. Der Aufgabenvorschlag darf **keine Aufgabenstellungen enthalten, die in den vorangegangenen drei Schuljahren Gegenstand einer schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung waren.**

Die VV-GOSTV inklusive Formblätter (11-15) finden Sie unter folgendem Link:

[https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vv\\_gostv\\_2011\\_#](https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vv_gostv_2011_#)

#### 3.2 Inhaltliche Aspekte

Die Gestaltung der Aufgabenstellungen orientiert sich an den Vorgaben für die zentralen **Abiturprüfungen. Demzufolge setzt sich der Aufgabenvorschlag aus zwei Prüfungsteilen** zusammen:

Prüfungsteil 1: Aufgaben zum Leserverstehen und Schreiben

Prüfungsteil 2: Aufgaben zur Sprachmittlung

Beide Prüfungsteile beziehen sich jeweils auf einen oder mehrere Themenschwerpunkte der Qualifikationsphase.

**Grundsätzlich sind durch die Aufgabenstellungen eines Aufgabenvorschlags mehrere Themenschwerpunkte abzudecken.**

Im Prüfungsteil 1 zum Leseverstehen und Schreiben und im Prüfungsteil 2 zur Sprachmittlung erhalten die Prüflinge jeweils zwei Aufgabenstellungen zur Auswahl.

Bei den Textvorlagen zu den Aufgabenstellungen im Prüfungsteil 1 sollte es sich um ein fiktionales und ein nicht-fiktionales Material handeln.

**Ausführliche Hinweise zum Inhalt und zur Struktur der Aufgabenstellungen und Erwartungshorizonte** finden sich

- in den *Fachbriefen Englisch Nr. 2 und Nr. 3* aus den Jahren 2018 und 2019 und
- in den *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife (Kap. 3)*

veröffentlicht unter:

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/fachbriefe-brandenburg/englisch>

[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_10\\_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf)

Generell ist die **Gleichwertigkeit der zu bearbeitenden Aufgabenstellungen** in den jeweiligen Prüfungsteilen **sicherzustellen** hinsichtlich

- der Komplexität der Textvorlagen (Länge, Abstraktionsgrad, Informationsdichte, Grad der Verschlüsselung),
- dem Grad der thematischen Vertrautheit und
- dem Umfang der vorausgesetzten Sachkenntnisse.

Des Weiteren ist auf die Aktualität insbesondere von Sachtexten zu achten.

#### 4. Das Hörverstehen als Bestandteil einer Klausur in der gymnasialen Oberstufe

##### 4.1 Das Hörverstehen im Englischunterricht der gymnasialen Oberstufe

Das Hör-/ Hörsehverstehen ist eine zentrale funktionale kommunikative Kompetenz, die insbesondere für das lebensbegleitende Sprachenlernen eine große Bedeutung hat.

Auf diesem Hintergrund erscheint die regelmäßige Überprüfung dieser rezeptiven Kompetenz in der Sekundarstufe II sinnvoll. **Aufgaben mit dem Schwerpunkt Hör-/Hörsehverstehen sollten verstärkt in Klausuren integriert werden**, auch wenn im Land Brandenburg das Hörverstehen aktuell nicht Bestandteil der schriftlichen Abiturprüfung ist.

In den KMK-Bildungsstandards und im Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg (2018) sind die für diese Kompetenz anzustrebenden Standards jeweils für das grundlegende und erhöhte Niveau im Einzelnen ausgewiesen. Dabei wird in mehrfacher Hinsicht eine Erhöhung der Anforderungen im Vergleich zum Mittleren Schulabschluss deutlich.

Die allgemeine Kompetenzbeschreibung verlangt das Verständnis von Varietäten der Zielsprache und die Einordnung der dem Text entnommenen Informationen in thematische Zusammenhänge. Demzufolge ist bei der Gestaltung von Lernaufgaben die konsequente Auswahl von authentischen, lebensweltlich und curricular relevanten Hörtexten erforderlich.

Bei der weiteren Schulung des Hör-/Hörsehverstehens muss u.a. schwerpunktmäßig die Entwicklung folgender Fähigkeiten in den Fokus rücken:

*Für den Grundkurs (GK) und den Leistungskurs (LK) gleichermaßen*

die Fähigkeit

- textinterne Informationen und textexternes Wissen zu kombinieren,
- Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden zu erfassen,
- gehörte Informationen aufeinander zu beziehen und in ihrem kulturellen Zusammenhang zu verstehen.

*Für den LK darüber hinaus:*

die Fähigkeit

- Hörtexte zu **wenig vertrauten Themen** zu erschließen,
- **implizite** Informationen zu erkennen, einzuordnen und zu **interpretieren**,
- **implizite Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden zu erfassen.**

(vgl. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (2018): Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg. Englisch. Online:

[https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/gymnasiale\\_oberstufe/curricula/2018/RLP\\_GOST\\_Englisch\\_BB\\_20](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/gymnasiale_oberstufe/curricula/2018/RLP_GOST_Englisch_BB_20) )

Weitere hilfreiche Ausführungen inklusive illustrierendem Material zur Implementation der Bildungsstandards im Kompetenzbereich Hörverstehen finden sich in folgender Publikation:

Tesch, Bernd / von Hammerstein, Xenia / Stanat, Petra / Rossa, Henning (Hrsg.) (2017): *Bildungsstandards aktuell: Englisch/Französisch in der Sekundarstufe II*. Braunschweig. Westermann Verlag, S.84-99.

## **4.2 Eckpunkte für die Aufgabenstellungen mit Blick auf Klausuren und das Abitur**

Im Herbst 2021 wird das LISUM eine Handreichung mit „Empfehlungen und Beispielaufgaben zur Durchführung einer Klausur mit dem Schwerpunkt Hör-/Hörsehverstehen in den modernen Fremdsprachen in der Qualifikationsphase im Land Brandenburg“ veröffentlichen.

Zusätzlich dazu sei darauf hingewiesen, dass unter folgendem Link Kriterien für die Erstellung von Aufgaben zur Überprüfung des Kompetenzbereichs Hörverstehen sehr anschaulich in einem der begleitenden Dokumente zur Aufgabensammlung und zu den Abituraufgabepools des IQB aufgelistet und erläutert werden:

<https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente/englisch/>

Diese Kriterien gelten grundsätzlich auch für die Erstellung von Aufgaben im Rahmen einer Klausur mit einem Bestandteil zur Überprüfung des Hör- / Hörsehverstehens.

Das genannte Dokument trifft u.a. detaillierte Aussagen zu

- dem Material der Hörvorlage
- dem Standardbezug
- der Aufgabenstellung
- dem Arbeitsprozess in der Prüfung.

Das IQB hat zudem Beispielaufgaben für die Überprüfung der Kompetenz Hörverstehen in der Abiturprüfung unter folgenden Links veröffentlicht: <https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/sammlung/englisch/>

<https://www.iqb.hu-berlin.de/abitur/pools2017/englisch/>

## **5. Die mündliche Abiturprüfung**

### **5.1 Aufgabenstellung und Durchführung**

Für die Gestaltung der Aufgabenstellung und die Durchführung der mündlichen Abiturprüfung im Fach Englisch gelten grundsätzlich die Festlegungen der Brandenburgischen GOST V § 25 und der VV-GOSTV Nummer 16 und der KMK Bildungsstandards (Abschnitt 3.2.2).

Demnach besteht die mündliche Abiturprüfung aus zwei Prüfungsteilen, deren Aufgabenstellungen so zu gestalten sind, dass alle drei Anforderungsbereiche abgedeckt werden.

### Prüfungsteil 1: Vortrag

„Für die Aufgabenstellung zum ersten Prüfungsteil kommt die analytisch-interpretierende Bearbeitung eines oder mehrerer authentischer den Prüflingen nicht bekannter Ausgangstexte zur Anwendung.

Prüfungsgrundlagen können dabei sein

- ein oder mehrere Text(e) von insgesamt ca. 200–300 Wörtern (fiktionaler oder nicht-fiktionaler Text)
- visuelle Materialien (z. B. komplexe bildliche Darstellung, Cartoon, Statistik, Grafik, Diagramm), ggf. in Verbindung mit einem Text
- ein auditiv bzw. audiovisuell vermittelter Text (Länge: drei bis fünf Minuten), ggf. in Verbindung mit ergänzenden visuellen Darstellungen

jeweils ergänzt durch eine oder mehrere Arbeitsanweisungen.

Für die Auswahl der Vorlagen gelten bezüglich des Anspruchsniveaus der Texte dieselben Kriterien wie für die Auswahl der Texte für die schriftliche Prüfung.

[...]

Die Aufgabe soll sowohl für die Bearbeitung in Form eines zusammenhängenden Vortrags geeignet sein als auch für das sich im zweiten Prüfungsteil anknüpfende Prüfungsgespräch, das über die Vorlage hinausgeht.

[...]

Die Benutzung von ein- bzw. zweisprachigen Wörterbüchern während der Vorbereitungszeit ist zulässig.“

Kultusministerkonferenz (2012): Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, S.23.  
[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_10\\_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf)

Auf Grund der geforderten Fokussierung auf die analytisch-interpretierende Bearbeitung von Texten sind Sprachmittlungsaufgaben nicht für die mündliche Abiturprüfung im Fach Englisch geeignet.

### Prüfungsteil 2: Prüfungsgespräch

„Das Prüfungsgespräch soll vor allem größere fachliche und ggf. fachübergreifende Zusammenhänge beinhalten, die sich nicht nur auf den Unterricht eines Schulhalbjahres beziehen.

Die Prüflinge sollen diesen Prüfungsteil mitgestalten, indem sie unter Einbringung von Sachkenntnissen zielsprachlich eigene Meinungen äußern, Positionen argumentierend vertreten und auf Fragen und Äußerungen von Gesprächspartnern eingehen.“

Kultusministerkonferenz (2012): Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife.S.24  
[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_10\\_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf)

In Brandenburg ist das Format der Partner- bzw. Gruppenprüfung in der mündlichen Abiturprüfung nicht zulässig.

Die Durchführung der mündlichen Prüfung als Einzelprüfung ist in § 25 GOSTV geregelt.

Weitere Regelungen zur Durchführung finden Sie unter:

<https://bravors.brandenburg.de/verordnungen/gostv#25>

[https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vv\\_gostv\\_2011#16](https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vv_gostv_2011#16)

Ein Beispiel für eine Aufgabenstellung in der mündlichen Abiturprüfung im Fach Englisch finden Sie im Anhang.

## 5.2 Bewertung der Prüfungsleistung

In den KMK Bildungsstandards heißt es unter 3.2.2:

"Für die Bewertung beider Prüfungsteile sind grundsätzlich dieselben Bewertungskriterien wie für die schriftliche Abiturprüfung anzuwenden und durch folgende spezifische Kriterien zu ergänzen:

- phonetische Richtigkeit und prosodische Angemessenheit
- Strategien der Verständnissicherung
- interaktive Diskursfähigkeit unter Beachtung verbaler und nicht-verbaler Gesprächskonventionen."

Kultusministerkonferenz (2012): Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife.S.24  
[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_10\\_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf)

Demzufolge wird empfohlen, die Deskriptoren für die Bewertung der sprachlichen wie inhaltlichen Leistung im schriftlichen Zentralabitur in Brandenburg und Berlin zuzüglich der in den KMK Bildungsstandards genannten Aspekte anzuwenden.

Bei der Bildung der Gesamtnote kommt – wie im schriftlichen Abitur – der sprachlichen Leistung die größere Bedeutung zu.

## Literatur:

Cushing Weigle, Sara (2002): *Assessing Writing*. Cambridge: Cambridge University Press.

Hutz, Matthias (2021): Schreiben mit dem Genre-Ansatz fördern. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch*, Heft 170, S. 2-8.

Hutz, Matthias (2021): Sprachrichtigkeit überprüfen und trainieren. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch*, Heft 170, S. 10-13.

Sailer, Ariane (2020): Assessing Writing: Neues Bewertungsschema im Jahrgangsstufentest. In: *PRAXIS Fremdsprachenunterricht Englisch*, Heft 3/2020, S.12-16.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (2015): Textsortenspezifisches Schreiben im Englischunterricht der Sekundarstufe I - Materialien zum selbstständigen Lernen.

[https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/englisch/pdf/HANDREICHUNG\\_ONLINE-FINAL\\_06.05.16.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sprachen/englisch/pdf/HANDREICHUNG_ONLINE-FINAL_06.05.16.pdf)

Internet:

[https://www.cambridgeenglish.org/pl/Images/603898-cer-6647-v1c-jul20\\_teacher-guide-for-writing-a2-key-for-schools.pdf](https://www.cambridgeenglish.org/pl/Images/603898-cer-6647-v1c-jul20_teacher-guide-for-writing-a2-key-for-schools.pdf)

Unter diesem Link finden Sie eine Handreichung zur Erstellung und Anwendung einer analytischen Bewertungsskala für Schreibkompetenz unter dem Titel: „Assessing writing for Cambridge English Qualifications: A guide for teachers“.

<https://www.ttms.org/>

Der Link mit dem Titel „Teaching That Makes Sense“ stellt zahlreiche Downloads zu unterschiedlichen Aspekten der Unterrichtsgestaltung zur Verfügung. In dem Artikel „*Assessing Writers – Assessing Writing*“ finden Sie unter der Teilüberschrift „What Do I Look For in Writing?“ Anregungen zur inhaltlichen Ausgestaltung von Deskriptoren für die Qualität des Schreibprodukts in den Rubriken Inhalt, Organisation und sprachliche Formulierung.

[https://www.ets.org/s/toefl/pdf/toefl\\_writing\\_rubrics.pdf](https://www.ets.org/s/toefl/pdf/toefl_writing_rubrics.pdf)

**Anlage:**

Beispiel für eine Aufgabenstellung in der mündlichen Abiturprüfung im Fach Englisch

Datum	...
<b>Mündliche Abiturprüfung GK Englisch</b>	
Themenschwerpunkte	Saving the Planet The Media Aims and Ambitions
Textvorlage	<i>Powerful Climate Speech</i> (Auszug aus einer Rede)
Hilfsmittel	Einsprachiges Wörterbuch Englisch, zweisprachiges Wörterbuch Englisch- Deutsch/Deutsch-Englisch
Bearbeitungszeit	30 Minuten Vorbereitung 15-20 Minuten Prüfung

**Prüfungsteil 1: Vortrag**

**TASKS:**

- 1.1. Outline the concerns voiced by Momoa.
2. Analyze the means used by Momoa to draw a vivid picture of the current situation and to call for action.

*Aus Copyright-Gründen kann der Text hier nicht veröffentlicht werden. Sie finden ihn unter folgendem Link:*

<https://www.englishspeecheschannel.com/downloads/download-jason-momoa/>

*Der Text mit einer Länge von ursprünglich 825 Wörtern wurde für die Prüfung auf eine Länge von 337 Wörtern gekürzt.*



**Text:**

***Powerful Climate Speech***

By Jason Momoa

*Jason Momoa – an American actor - delivered an impassioned speech about climate change to the United Nations. The Hawaiian-born actor explained that he was standing before the meeting as a “singular representative of all island nations”.*

[...]

As a human family, [...]

[...]

The change must come today. [...]

Words:337

Source: Momoa, Jason. “Powerful Climate Speech.” *Englishspeecheschannel.com*. Jan. 23, 2021. Accessed: April 7, 2021 from

<https://www.englishspeecheschannel.com/downloads/download-jason-momoa/>

**Prüfungsteil 2: Prüfungsgespräch**

⇒ *Hier ist zu beachten, dass die Fragestellungen mehrere Themenfelder bzw. zumindest ein weiteres Themenfeld abdecken müssen. (siehe Themenschwerpunkte auf dem Deckblatt) In Klammern finden Sie das jeweilige Schwerpunktthema der Frage.*

Mögliche Fragestellungen zur Auswahl:

1. Beyond the ones mentioned by Momoa, which other environmental problems do you know? (Saving the Planet)
2. Briefly explain one of the mentioned problems. (Saving the Planet)
3. What is meant with the term “ecological footprint”? What do environmentalists mean when they claim that humanity lives on an ecological credit card? (Saving the Planet)
4. How could you reduce your own ecological footprint? (Saving the Planet)
5. Briefly discuss the potentials and flaws of two of the mentioned sources of energy in terms of the protection of the environment. (Saving the Planet)
6. Momoa puts a lot of emphasis on the responsibility of politicians and governments in order to solve the climate crisis. How far do you agree with him? (Saving the Planet)
7. What examples of climate activism can you name? Discuss their effectiveness. What role does the young generation play in this respect? (Saving the Planet)
8. To what extent can the media support initiatives / campaigns to protect the environment? Discuss. (The Media)

9. Assess the potential of digital media for influencing people's attitudes and behavior regarding political and social issues in general. (The Media)
10. Is Google making us stupid? Discuss. (The Media)
11. How far is a digital world as shown in the dystopian novel/film "the Circle" desirable? Discuss. (The Media)
12. Compared with the media, what impact do family, teachers and peers have on the development of a child's mindset? (Aims and Ambitions)
13. What factors do you consider important for achieving your ambitions. Explain. (Aims and Ambitions)
14. "Education is the key to unlocking the world, a passport to freedom."  
Comment on this statement by Oprah Winfrey, a successful African American talk show host and actress. (Aims and Ambitions)